

Endjahresbericht zum Schwerpunkt Nachhaltigkeit

- 2022 / 2023 -



Verfasst von:

Lisa Bohn
Koordinatorin für
Nachhaltigkeit

+32 492 11 13 08

lisa.bohn@zfp.be

www.zfp.be

Einleitung

Masterplan Nachhaltigkeit und Fokus des Schuljahres 2022-2023 ‚Fairer Handel‘

Der Schwerpunkt Nachhaltigkeit ist seit dem Schuljahr 2021-2022 offiziell fester Bestandteil der Philosophie des ZFP. Wir fühlen uns als Bildungseinrichtung verpflichtet die nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Projektplanung, Pädagogik und Einkauf einzubeziehen.

Der Weg zur nachhaltigen Entwicklung ist in unserem Masterplan festgelegt, der in einer 5-Jahres-Übersicht eingeteilt ist. Die Projekte und Maßnahmen, die in diesen fünf Jahren umgesetzt werden, sollen sich in den Schulalltag etablieren und verselbstständigen.

Der Fokus des Schuljahres 2021-2022 war Plastik und Müll, die Umsetzung ist im [Endjahresbericht](#) des letzten Jahres zu lesen.

Im Schuljahr 2022-2023 befinden wir uns auf der Zeitlinie in Richtung nachhaltige Entwicklung auf der 2. Stufe mit dem Thema: Fairer Handel.

5-Jahres-Übersicht:



Was bedeutet Fairer Handel?

Der Faire Handel: transparent, gerecht, solidarisch und nachhaltig.¹

Fairer Handel bedeutet die Hilfe zur Selbsthilfe. Kleinproduzenten im globalen Süden werden gezielt gestärkt. Durch Prämien, die beispielsweise an Bäuerinnen und Bauern im globalen Süden verteilt werden, können diese selbstständig und ökologisch Anbauen.

Ebenso wichtig ist die Bildungs- und Informationsarbeit für einen gerechteren Welthandel. So können noch mehr Menschen davon überzeugt werden, dass wir alle Verantwortung für unsere Mitmenschen und unseren Planeten tragen. **Diesem Bildungsauftrag möchten wir uns anschließen und auf den fairen Handel aufmerksam machen.**

Mensch und Umwelt werden respektiert und würdevoll behandelt. Dies bahnt den Weg für eine nachhaltige Zukunft im Einklang mit der Natur.

In Verbindung mit dem Masterplan ist der Fokus ‚Fairer Handel‘ folgenden Themen und Möglichkeiten zugeordnet:

Übergeordnetes Ziel: Vermittlung der Wertschätzung gegenüber Lebensmitteln und Produkten, Verständnis der Produktionszusammenhänge (Rohstoffgewinnung, Zahlung der Gehälter, Unterschiedliche Arbeitstage Globaler Norden/Globaler Süden), Kinderrechte und Arbeiterrechte lernen, Fairtrade Label und andere Kennzeichnungen verstehen, uvm.

- **Einkauf:** Fairtrade Kaffee, Fairer Kiosk & Sensibilisierung zum Thema Konsum
- **Projektplanung:** Projektwochen zum Thema Nachhaltigkeit & Fairer Handel
- **Pädagogik:** SharePoint Unterrichtsmaterial zum Thema „Fairer Handel“

Thematisiert folgende SDGs, Sustainable Development Goals, zu Deutsch Ziele für nachhaltige Entwicklung²: SDG 8 ‚Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum‘, SDG 12 ‚Nachhaltiger Konsum und Produktion‘.



Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen.

¹ [Fair Trade: Wie fairer Handel zu einem würdevollen Leben beiträgt | Brot für die Welt \(brot-fuer-die-welt.de\)](https://www.brot-fuer-die-welt.de/)

² [17 Ziele - Vereinte Nationen - Regionales Informationszentrum für Westeuropa \(unric.org\)](https://www.unric.org/)

Inhaltsverzeichnis

Einleitung:	2
Masterplan Nachhaltigkeit und Fokus des Schuljahres 2022-2023 ‚Fairer Handel‘	2
1. Teilnahme an den ‚Fairen Wochen‘ in Eupen	5
2. Konsum von Fairtrade-Kaffee	6
3. Nachhaltige Mobilität	7
4. Gemeinsamer Konferenztag Januar 2023: Workshop zum Thema Nachhaltigkeit	8
5. Vernissage zur Eröffnung der neuen Räumlichkeiten des Kompetenzzentrum	9
6. Projektwoche 2.0 der Sekundarschule Eupen	13
7. Hospitation Paul-Dohrmann-Schule	23
8. Kooperation KAS Eupen	26
9. Rückblick Schuljahr 2022-2023 mit der Erweiterten Schulleitung	26
10. Nachhaltigkeits-Charta des ZFP	28

1. Teilnahme an den ‚Fairen Wochen‘ in Eupen

Passend zum Thema fanden im Oktober 2022 die ‚fairen Wochen‘ in Eupen und der Gemeinde Raeren statt. In Kooperation mit den hiesigen Weltläden gab es Programmpunkte, an die frei teilgenommen werden konnte.

Der Weltladen Eupen teilte ein Bildungspaket mit der Koordination für Nachhaltigkeit des ZFP. Dieses Paket bestand aus einem Film ‚Fairer Handel – gerecht zu allen Kindern‘ und einem Dokument, welches anschließend ausgefüllt werden konnte.

Am 12. Oktober 2022 wurde im Kolpinghaus der Film ‚der Lorax‘ im Rahmen der fairen Woche gezeigt und anschließend Obstbäume im Park Loten gepflanzt. Die Schüler des Internats des ZFP haben dieses kostenlose Angebot genutzt, fanden den Film großartig und haben dabei geholfen, die Bäume einzupflanzen.

Auszug des Newsletter Beitrags:





Die Koordination für Nachhaltigkeit des ZFP hat auf dem internen SharePoint folgende Dokumente zum Thema ‚Fairer Handel‘ gesammelt und hochgeladen:

- Den Film ‚Fairer Handel – gerecht zu allen Kindern‘ und der dazugehörige Arbeitsbogen
- Den Film ‚der Lorax‘
- Ein Beispiel eines Fairen Frühstücks
- Kontaktinformationen der hiesigen Weltläden, um dort mit den Schüler:innen einen Besuch zu planen.

Zu jedem Angebot ist vermerkt für welches Niveau die Aufgaben geeignet sind.

2. Konsum von Fairtrade-Kaffee

Für das Personal des ZFP gibt nun hauptsächlich Fairtrade Kaffee, der bei dem lokalen Unternehmen ‚Le Gourmet‘ gekauft wird. Der Kaffee wird in Eupen geröstet und die Herkunft der Bohnen ist klar deklariert. Fairer Kaffee bedeutet, faire Zahlung an die Kaffeebauern und Verzicht auf Pestizide und gefährliche Arbeitspraktiken. Die Gründe wurden dem Personal im Newsletter erläutert:



3. Nachhaltige Mobilität

Neue Fahrräder für die Sekundarschüler:innen und Internatschüler:innen

Die Sekundarschule des ZFP Eupen hat durch die „Förderung für Initiativen im Bereich ‚nachhaltige Mobilität‘ durch die V.O.G. Fahr-Mit 3000 Euro für den Ankauf von neuen Fahrrädern erhalten. Denn unsere alten Fahrräder waren mehr als reparaturbedürftig, sie mussten ersetzt werden.

Die SOS-Werkstatt hat uns mit diesem Geld 8 neue Mountainbikes besorgt. SOS-Fahrradwerkstatt ist ein langjähriger Partner des ZFP und führt regelmäßige Kontrollen der Räder durch und pflegt sie, falls benötigt. Die alten Fahrräder wurden von der SOS-Fahrradwerkstatt mitgenommen, und dienen nun als Ersatzteile für Reparaturen.



Aufbau des Fahrradunterstandes

Ein weiteres Projekt, das die nachhaltige Mobilität förderte, ist der Fahrradunterstand am Campus Eupen einen Fahrradunterstand für die. Durch Fördermittel von bis zu 2500 Euro durch Fahr-Mit ist es uns ermöglicht worden, einen Fahrradunterstand zu bauen für die Fahrräder unseres Personals.



Die Sekundarschüler der Unterrichte Metall und Baufach haben fleißig an der Konstruktion des Unterstandes gearbeitet. Das Personal kann ab September 2023 werden Fassungen eingebaut, an denen auch E-Bikes sicher verschlossen werden können. Wir freuen uns über die Umsetzung dieses Projektes für nachhaltige Mobilität.

Das Kompetenzzentrum des ZFP plant 2023-2024 ebenfalls den Bau eines Fahrradunterstandes, da einige Personalmitglieder mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren. Über den Förderaufruf der ‚Wallonie Cyclable‘³ wurde im Juli 2023 ein Antrag eingereicht, um den Bau eines Fahrradunterstandes finanziert zu bekommen. Wir bemühen uns ebenfalls beim Träger E-Bikes für die Mitarbeiter:innen zu erhalten. Wir hoffen auf erfolgreiche Genehmigungen, um die nachhaltige Mobilität auszudehnen.

4. Gemeinsamer Konferenztag Januar 2023: Workshop zum Thema Nachhaltigkeit

Der gemeinsame Konferenztag im Januar 2023 hatte wieder viele Workshops zu bieten. Einer dieser Workshops stellte das Thema ‚Greener Schools‘ in den Fokus. Der Workshop wurde von zwei Kolleginnen geleitet, die zu diesem Thema im Rahmen von Erasmus + Anfang des Schuljahres 2022 nach Island gereist sind.

Der Workshop war folgendermaßen strukturiert:

1. „Icebreaker“ damit alle sich kennenlernen können
2. Brainstorming: Wie sieht für euch die „ideale“ grüne Schule aus?
3. Erstellung von Plakaten und Collagen, aus alten Zeitschriften, mit dem Vergleich der ‚Ist-Situation‘ und der ‚Wunsch-Situation‘ in den Schulen.
4. Vorstellung in Gruppen dieser Plakate und Erklärungen.

³ [Wallonie cyclable](#)



Die Plakate zeigen die „Ist-Situation“ im Vergleich mit der Wunschsituation.

Dieser Austausch zwischen Personalmitgliedern ermöglichte:

- Informationsaustausch der nachhaltigen Möglichkeiten in den verschiedenen Niederlassungen
- Vorschläge zur Einführung nachhaltiger Aktionen
- Das Überdenken des eignen Handels im beruflichen Alltag
- Von den anderen lernen: das Personal konnte von ihren bereits nachhaltigen Projekten berichten, um diese in den anderen Niederlassungen ebenfalls zu integrieren
- Ein Treffen unter Gleichgesinnten, da alle Personen interessieren sich auf ihre eigene Weise für Nachhaltigkeit und konnten ihre Interessen besprechen
- Aufmerksame Teilhabe

5. Vernissage zur Eröffnung der neuen Räumlichkeiten des Kompetenzzentrum

Im Juli 2021 wurde das Kompetenzzentrum von der Flut schwer beschädigt und die Kolleginnen und Kollegen verloren ihre Büros inklusive gesamten Zubehör. Nach einigen Umzügen und Zwischenlösungen war es dieses Jahr so weit, der Umzug in die neuen Räumlichkeiten auf der Hochstraße fand statt. Nach dem Motto ‚Ebbe und Flut‘ wurde am 26. Mai 2023, im Beisein der Ministerin für Bildung und Forschung und anderen Partnern des ZFP, die Einweihung der neuen Räumlichkeiten auf der Hochstraße gefeiert.

Folgende Künstler:innen haben ausgestellt:

- Bruno Bastin und seinen Schülerinnen und Schülern (der Sekundarschule ZFP Eupen), die eine Collage auf nachhaltigen Materialien hergestellt haben und ihre Gedanken und Fotos und zum Thema zum Ausdruck gebracht haben.
- Nora Huszka und ihren Schülerinnen und Schülern (Primar- und Sekundarschule ZFP Eupen), die auf Leinwänden die Kraft des Wassers interpretiert haben.
- Boris Servais, der seine flutgeschädigten Zeichnungen aus seiner überschwemmten Wohnung gerettet hat. Seine Werke wurden Zeugen der Flut.
- Michael Bohn, der die Flutschäden im Laufe der Zeit anhand von Fotos dokumentiert hat und ebenfalls betroffen war.
- Eric Legrain, dessen Kunst aus Plastik und Resten besteht, und aufzeigt, wie das Wasser durch Klimakatastrophen verschmutzt wird.
- Die Kochklassen der Sekundarschule Eupen haben für diesen Abend großartige Häppchen zubereitet.

Eindrücke des Events:

Lehrpersonen Nora Huszka und Bruno Bastin haben gemeinsam eine Rede gehalten. Sie betonten in ihrer Rede die Wichtigkeit jetzt zu handeln und nachhaltige Entscheidungen zu treffen.



Boris Servais erklärte, wie seine Werke von der Flut geschädigt wurden.



Im Eingang des Kompetenzzentrum hingen die Fotos von Michael Bohn, die eine Dokumentation der ersten Stunde des Geschehens zeigen.



Bildungsministerin Lydia Klinkenberg vor der Collage der Schüler:innen von Bruno Bastin im Rahmen des Projektes ‚gegen das Vergessen.‘





Gemeinsam mit der Künstlerin Nora Huszka haben die Primar- und Sekundarschüler:innen Leinwände zum Thema ‚Wasser‘ gemalt.





Die Kochklassen der Sekundarschule hatten hervorragende, frische Häppchen zubereitet. Die Frauenliga unterstützte beim Servieren der Getränke und der Snacks.

Presseberichte zur Veranstaltung:

- [Grenz-Echo Beitrag](#)
- [BRF-Fernsehbeitrag](#)

6. Projektwoche 2.0 der Sekundarschule Eupen

Im Rahmen der zweiten Auflage der Projektwoche in der Fördersekundarschule, wurden folgende Projekte zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt:

- Fairer Handel

Diese Projektgruppe bot den Schüler:innen die Möglichkeit, sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Die Ansprache und Motivation der Schülerinnen und Schüler wird hier in den Mittelpunkt gestellt. Das „Fairtrade Projekt“ erlaubt den Schüler:innen ihr Engagement nach außen zu tragen, ihren Freunden und Familie zeigen, wie kreativ sie sich für den fairen Handel und nachhaltige Entwicklung einsetzen. Dieser Projektgruppe war es wichtig den Schüler:innen zu vermitteln, was gerechter Handel bedeutet und was das Fairtrade Siegel ist.

Diese Projektgruppe hat in Kooperation mit lokalen Supermärkten Lebensmittel zu einem kleineren Preis bekommen, die kurz vor dem Verfallsdatum standen. Eine Erkenntnis der Gruppe ist, dass sie viel mehr Lebensmittel mitgegeben bekommen haben, als erwartet. Es konnten unglaublich viele Gerichte mit den vielfältigen Lebensmitteln hergestellt werden. Die Schüler:innen lernten, dass die Supermärkte auf das Verfallsdatum achten müssen und dadurch viel weggeworfen wird. Es lohnt sich also, bei den aussortierten und reduzierten Lebensmitteln zu schauen, oder nachzufragen, ob für kleines Geld, was gerettet werden kann.

Diese Lebensmittel wurden ergattert:



Aus diesen geretteten Lebensmitteln wurden viele Gerichte gekocht.





- Pimp My School 2.0

Diese Projektgruppe hat während der Projektstage die Pausenhalle verschönert. Dort wurde eine bunte Weltkarte an die Wand der Pausenhalle gepinselt. Aus altem Rad wurde ein Schild für den Schulkiosk gebaut. Den zukünftigen Name des Kiosks, werden die Schüler:innen, Anfang des Schuljahres 2023-2024 abstimmen. Der Schulhof wurde gesäubert, und viele Ecken der Schule aufgeräumt. Das Kaninchengehege wurde abwechslungsreicher gestaltet, durch Klettermöglichkeiten für die Tiere, usw.



Upcycling im wahrsten Sinne des Wortes: alte Fahrradfassungen wurden mit Stoff verziert und dienen nun als schöne Dekoration der Pausenhalle.

Die Sitzecke in der Pausenhalle wurde durch eine bunte Weltkarte, Erklärungsheften zu den verschiedenen Kontinenten und Handabdrücke der Schüler:innen verschönert.



Aus einer Kabeltonne wurde ein neuer Spielort: ‚Mensch ärgere dich nicht‘, um die Zeit in der Pause spielerisch zu nutzen.



- Soziale Nachhaltigkeit: Achtsamkeit

Das Motto der Gruppe Achtsamkeit war „ich achte auf mich, wann wenn nicht jetzt!“. Ziel war es den 13 Schüler:innen anhand von verschiedenen Aktivitäten Achtsamkeit näher zu bringen. Durch die Erstellung einer Toolbox, die nach und nach mit den Objekten der Aktivitäten befüllt wurde, hatten die Schüler:innen im Anschluss einige Hilfsmittel, die sie im Alltag nutzen können, um achtsamer mit sich umzugehen.

Nach einer, theoretischen' Einleitung in das Thema Achtsamkeit und das Basteln einer persönlichen Toolbox, ging es an die Selbsterfahrung. Es wurden u.a. folgende Aktivitäten angeboten:

- Fuß- und Körpermassage mit Massageball
- Atem- und Körperübungen
- Handmassage mit Öl
- Tägliches Reflektieren anhand des Glücksbarometers und Glückstagebuch
- Traumreisen und Meditationen
- Waldbaden
- Snoezelen
- Gute-Laune-Playlist
- Basteln von Traumfänger mit Affirmationen, Antistressball, Sensorik-Flasche, Glücksstein
- Achtsamkeitsübungen aus dem PEACE-Programm
- Achtsames Abschlussbrunchen



- Sport

Die Projektgruppe Sport hatte sich als Ziel gesetzt, den Schülern die Möglichkeit zu geben, sich auszupowern, neue Sportarten kennenzulernen, als Gruppe harmonisch zu funktionieren und Freude an den sportlichen Aktivitäten zu haben. Das Projekt Sport hat folgende Sportarten ausgeübt: Kegeln, Baseball, MTB, Padel, Fußball, Wandern, Pétanque, Schießen, ... Es wurde sich viel in der Natur bewegt.



- Wald

Viel Zeit im Wald zu verbringen war das zentrale Thema der Projektgruppe ‚Wald‘. Die Gruppe hat Waldhütten gebaut, eine Waldführung mit einem Förster gemacht, ein Lagerfeuer gemacht und dabei Stockbrot gegessen.

Bei dem Aufenthalt im Wald haben die Schüler:innen zur Ruhe finden können und die Natur intensiv erlebt.

Aus den Materialien, die die Schüler:innen im Wald gesammelt haben, wurden kreative Elemente gebastelt.



- Kreativ

Diese Projektwoche arbeitet mit Stoffen und verschönert die Pausenhalle mit selbstgenähten Kissen. Zusätzlich haben die Schülerinnen und Schüler die Auswahl folgendes aus Stoff herzustellen: Utensilo und Korb, Beutel, Wandbrett für Stifte, Türstopper, Leinwände mit Stoff, Lavendelsäckchen und Türstopper. Ein Teil der Gruppe ist auch Töpfern gegangen.



Journalist

Die Schülerinnen und Schüler können im Rahmen dieses Projektes in die Rolle Journalisten schlüpfen, um den Beruf besser kennen zu lernen. Diese Gruppe sucht Antworten auf die Fragen „Was ist Journalismus“ und „was macht ein Journalist?“.

Die SuS sind das Grenz Echo besuchen gegangen, das Medienzentrum, haben die anderen Gruppenteilnehmer interviewt, Beiträge für die Sozialen Medien des ZFPs verfasst, ...



Die Schüler:innen haben Zeitungsverläge besucht und ihre Geschichte gelernt.



Die Schüler:innen haben während ihrer Journalisten-Tätigkeit Fotos gemacht, da sie viel zu Fuß unterwegs waren. Unter anderem haben sie unseren ZFP-Fisch abgelichtet.

- Kosmos 2

Die Klasse Kosmos 2 hat an der Projektwoche teilgenommen und mit einem achtsamen Morgenkreis in die Woche gestartet. Anschließend wurden Entspannungsübungen gemacht und *gensoezelt*. Die Klasse hat nachhaltig und gesund gefrühstückt, u.a. Erdbeeren mit Joghurt und ein Möhrenkuchen, mit Möhren aus eigenem Anbau. Die Kreativität wurde gefördert, als die Schüler:innen Socken mit Batiktechnik gemacht haben. Außerdem wurde gesungen und musiziert.

Im *Snoezelraum* konnten die Schüler:innen so richtig entspannen.



Im achtsamen Morgenkreis wurden Entspannungsübungen, wie die sogenannte Yogaübung ‚Stellung des Kindes‘, die eine entspannte Dehnung, durch die Vorwärtsbeuge, erlaubt.



Aus alt mach neu: Einfärben von Socken in Batikoptik.



7. Hospitation Paul-Dohrmann-Schule

Vom 15.-17. Mai sind wir, Lisa Bohn, Catherine Müller und Laura Neuenhausen vom Team Nachhaltigkeit nach Dortmund gereist, um dort in einer neuen Partnerschule des ZFP zu hospitieren und Inspiration in puncto Nachhaltigkeit zu bekommen. Die Projekte, die das Team dort hat sehen dürfen, waren so vielfältig wie die Pädagogik der Paul-Dohrmann-Schule, eine Schule der Zukunft.

Am ersten Tag ging es ins Repair Café, das ein Kooperationsprojekt mit der Nachbarschaft ist. Einmal im Monat kommen Menschen aus dem Stadtviertel, meistens Pensionierte, und reparieren kaputt Dinge wie z.B. Radios, Fahrräder, Staubsauger etc. während Schüler:innen das Café mit Kaffee und Kuchen führen und die Besucher bedienen. Die Kuchen werden von den Personalmitgliedern gebacken und mitgebracht. Die Organisation des Repaircafés liegt in den Händen der SuS, in der AG Repair Café treffen sich die SuS jeden Montagnachmittag. Während dieser Zeit werden alle Aktivitäten rund um das Repair Cafe vorbereitet: Flyer erstellen, Flyer verteilen, Bewertungsbogen der Besucher auswerten, Tischdekoration basteln, ...



Am zweiten Tag der Hospitation haben wir in einer Klasse von 2. Klässlern, in der die Klassenleiterin bekannt für ihre **Upcycling-Projekte** ist. Hier haben wir darüber gestaunt, was alles aus „Müll“ gemacht werden kann.



Anschließend ging es für uns in die didaktische Küche, in der wir eine Klasse **beim Kochen unterstützt** haben. Gekocht wurde tatsächlich für 200 Mitschüler:innen und Personalmitglieder, die das Essen kostenfrei erhalten. Jeden Tag ist eine andere Klasse dran, die begleitet von einer Lehrperson die verschiedensten Gerichte zaubern.

Nachmittags waren wir den **Malakowturm** besichtigen, der u.a. eine Kooperation mit der Paul-Dohrmann-Schule hat. Hierbei handelt es sich um einen Turm, der früher beim Kohleabbau/-transport zum Einsatz gekommen ist. Heute gehen die Schulen auf den Malakowturm zu, wenn Kinder aus dem 1.-4. Schuljahr Verhaltensweisen an den Tag legen, die auffällig sind. Dies kann sowohl aggressives als auch sehr zurückhaltendes Verhalten sein oder dass Konfliktbewältigung geübt werden muss. Die Kinder kommen mit ihren Eltern einen Tag in den Turm, um alle kennenzulernen und schnuppern zu kommen. Im Anschluss kommt das Kind einmal die Woche für einen gesamten Tag und wird vom Personal begleitet.

Der Garten des Malakowturm:



Ein typischer Tag sieht wie folgt aus: Morgenstunde, bei der Gefühle geäußert werden können, Lernen mit der Hilfe von Apps während 30 Minuten, Freispielen (z.B. Fußball, etc.), Gemeinsames Arbeiten (in den Beeten bspw.), am Tagesende gibt es eine Feierabendrunde, während der reflektiert und Entspannungsübungen (Traumreisen, Hörbücher etc.) angeboten werden. Bei dieser Besichtigung waren wir vor allen Dingen von dem Gelände beeindruckt, auf dem es nicht nur Beete gibt, die bepflanzt werden, sondern auch Bienenstöcke, ein Schaf, ein Baumhaus, ein Ort zum Werken, u.v.m.

Das Team Nachhaltigkeit und die Lehrerin Becky der Partnerschule vor dem Malakowturm:



Der Mittwochvormittag war dann auch schon unserer letzter, halber Tag vor Ort. Hier konnten wir uns mit zwei Lehrerinnen über die Kooperation mit der [Gemüse-Akademie](#) austauschen und haben Material zur Verfügung gestellt bekommen, welches z.T. bestimmt eine Implementierung im ZFP erfahren wird. In diesem Atemzug haben wir auch den Schulgarten besichtigt.



Zum Abschluss waren wir dann noch bei einem Spaziergang dabei, bei dem die älteren Schüler:innen die „Verantwortung“ für die jüngeren Schüler:innen übernommen haben. Dies war eine sogenannten Patenklassen-Aktivität. Es war schön zu sehen, wie das Gemeinschaftsgefühl in der Schülerschaft auf diesem Weg gestärkt werden kann.

Spannend ist, dass im kommenden Schuljahr ein Partnerschaftsprojekt über Erasmus+ zwischen zwei ZFP-Sekundarklassen und zwei Klassen der Paul-Dohrmann-Schule im Sinne der sozialen Nachhaltigkeit stattfinden wird.

8. Kooperation KAS Eupen

Die Koordination für Nachhaltigkeit, Lisa Bohn, und der Direktor des ZFP, Dirk Schleih, sind seit Frühjahr 2023 beratende Mitglieder der Steuergruppe ‚soziale Nachhaltigkeit Corporate Social Responsibility‘⁴. Die Gruppe versammelt sich regelmäßig und bespricht Kooperationsmöglichkeiten, zum Thema Inklusion und Sport, sowie Möglichkeiten zur Ausweitung der sozialen Nachhaltigkeit. Insbesondere für das Schuljahr 2023-2024 steht die enge Zusammenarbeit im Fokus des Jahresthemas ‚Gesundes Leben‘.

9. Rückblick Schuljahr 2022-2023 mit der Erweiterten Schulleitung

Gemeinsam mit der Erweiterten Schulleitung wurde das Schuljahr 2022-2023 im Bezug auf die Nachhaltigkeit besprochen.

Übersicht der nachhaltigen Projekte und Umsetzung des Jahresthemas ‚Fairer Handel‘ in allen Niederlassungen des ZFP im Schuljahr 2022-2023:

<p>Campus Eupen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fairtrade-Kaffee für das Personal • Schulgarten für den gesamten Campus zugänglich (Bienenstöcke, Hühner, Kräuter & Gemüse) • Gewächshaus <p><u>Primarschule:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundes Frühstück (faires Frühstück) • Weihnachtskartenaktion (Spenden an das Tierheim) • Teilnahme „Fitte und Topfitte Schule 2.0“. Auszeichnung erhalten für die Anschaffung von Sportmaterial <p><u>Sekundarschule:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektwoche der Sekundarschule: Nachhaltigkeit 2.0 mit einer Projektgruppe zum Thema „Fairer Handel“ • Didaktische Küchen: Weniger Fleischkonsum. Selbstangebautes Gemüse und Eier der Hühner des Schulgartes werden im Kochunterricht genutzt. • Weihnachtskartenaktion (Spenden an das Tierheim) • Verkauf der lokalen Produkte (Honig, Apfelsaft, Sirup, usw). • Spendengeld sammeln für das Tierheim
<p>Campus Bütgenbach</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fairtrade-Kaffee Personal • Fairteiler auf dem Schulgelände für gesamte Gemeinde • Müllsammelaktion 1 x im Jahr (Schulhof). • Umweltfreundliches-Klopapier und Papiertücher • Korrekte Mülltrennung & Müllvermeidung, durch Nutzung von Brotdosen, elektronische Elternbriefe • Nachhaltiges Frühstück: 1 x wöchentlich mit regionalen Produkten „gemeinsames Frühstück“ • Anlegung Komposthaufen & Nutzung der Erträge des Gewächshauses (saisonales Obst und Gemüse). <ul style="list-style-type: none"> • Fütterung der Hoffiere mit Resten der Schulküche • Nutzung der Eier der eigenen Hühner in den Kochklassen • Sammeln von Geschenken für das Rote Kreuz in der

⁴ [Corporate Social Responsibility - IHK Ostbelgien \(ihk-ostbelgien.be\)](https://www.ihk-ostbelgien.be)

	<ul style="list-style-type: none"> Adventszeit Sammeln von Produkten für Tiere in Not
Campus Sankt Vith	<ul style="list-style-type: none"> Kein Plastik, korrekte Mülltrennung Kuhmilch in Glasflaschen Heldenwerkstatt: Verkauf ihrer kleinen Produkte, die Kinder spenden die Einnahmen an das Tierheim Wiederverwendung der Essensreste der Mensa (meistens Obst) Lebensmittel: was erneut verwertet werden kann, wird behalten und wiederverwendet oder weitergegeben Mülltrennungssystem kindgerecht für nächstes Jahr bestimmen Nutzung von Biotonnen Kompost & Regenwassertonne (wird vermehrt mit gegossen) nutzen
Kompetenzzentrum	<ul style="list-style-type: none"> Fairtrade-Kaffee Personal Bevorzugung von regionalem Einkaufen wird Hafermilch in der Teeküche statt Kuhmilch Papierloses Arbeiten Datenmüll- und Energieeinsparung durch bewusste Nutzung der Microsoft Office Programme
Internat	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an den Fairen Wochen in Eupen: Filmausstrahlung ‚der Lorax‘ und Pflanzung Bäume im Park Loten gemeinsam mit der Stadt Eupen und dem Weltladen am 12.10.2022. Start ‚gesunde und ausgewogene Ernährung‘ (Köchinnen bereiten das gesamte Essen vor) und ein Erzieher (dipl. Ernährungsberater) erstellt die Pläne Reduzierung des Fleischkonsums: 1-mal die Woche gibt es Fleisch Gesunde Gestaltung der Snacks nach der Schule: weniger Zucker und teilweise gemeinsames Backen der Snacks in Freizeitateliers mit den Schüler:innen

Das Schuljahr 2023-2024 steht unter dem Jahresthema ‚Gesundes Leben‘ und gemeinsam mit der Erweiterten Schulleitung wurde für jede Niederlassung geschaut was bereits umgesetzt wird und was gemacht werden kann. Zu einem gesunden Leben gehört die gesunde Ernährung, die bereits wichtiger Bestandteil des Schulalltags ist und auch im Schuljahr 2023-2024 weiter ausgebaut wird. Das Internat bereitet ausgewogene Gerichte zu, die Schulen möchten mehr vegetarische Tage in den Schulmensen anbieten und die didaktischen Küchen der Sekundarschule verwenden selbstangebautes Gemüse und kochen saisonale Gerichte. Die Übersicht der Projekte zum Thema ‚Gesundes Leben‘ werden detailliert im nächsten Endjahresbericht 2023-2024 aufgelistet.

10. Nachhaltigkeits-Charta des ZFP

Die Erweiterte Schulleitung (ESL) hat gemeinsame, verbindliche Ziele in der ZFP Nachhaltigkeits- Charta festgelegt:

ZFP CHARTA



1. PLASTIK

- Keine Getränke in Plastikflaschen zum Verkauf anbieten (keine Softdrinks, kein Wasser,...)
- Zum Eigenbedarf der Schule werden keine Plastikflaschen gekauft.
- Verzicht auf kleine Milchdosen (Kaffeesahne)
- Plastikstrohhalme Verbot (Makkaroni, Metall, Silikon, Glas, ... als Alternativen).



2. IN DEN DIDAKTISCHEN KÜCHEN

- Einkauf von Gemüse bei regionalen Lieferanten (spart zusätzlich Verpackungsmüll).
- Glasflaschen werden bei regionalen Lieferanten bestellen.
- Reduzierung des Fleischkonsums durch abwechselnde vegetarische Wochen und Fleischwochen.



3. IT

- Ausgemusterte Geräte (Bildschirme, Tastaturen, usw.) reparieren oder anders wiederverwenden.
- Digitale Wege bevorzugen (Einladungen, JFs, geteilte Dokumente, vermehrte Arbeit über den Sharepoint, usw.) statt Ausdrücke.
- Großbestellung von nachhaltigem Kopierpapier – in Kooperation mit dem RSI für das gesamte ZFP.
- Keine Neuanschaffung von Arbeitshandys (bzw. Bevorzugung von Dual Sim oder eSim).
- Druckeinstellung ‚Schwarz-weiß‘ als Standard einstellen lassen, bei allen Geräten (Drucker und PCs).
- Online-Bestellungen: erst Alternativen zu Amazon suchen.



4. IN DEN TEEKÜCHEN, LEHRERZIMMERN UND VERSAMMLUNGSRÄUMEN

- Gemeinsame Bestellung Bio- & Fairtrade Kaffee ‚Le Gourmet‘
- Verzicht auf einzeln verpackte Produkte (Milchdosen, Kekse, Teebeutel, ...)
- Vorzugsweise Ausschank von Wasser in Glasflaschen (Auffüllen am Wasserspender)

